



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XIV. Daß man zum Abendmal Christi deß Herren/ durch stette Beicht vnd
Buß kommen/ vnd seine Sünde offtermal in Jahr/ einem rechten/
ordentlichen/ zugelassenen Catholischen Beichtvatter beichten solle.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am andern Sontag nach der heyligen Dreyfaltigkeit. Die vierzehente Sermon. Daß man zum Abendmal Christi des h. Ernt/durch seine Weich und Buß kommen / vnd seine Sünde offermahl im Jahr einem rechten ordentlichen zugelassenen Catholischen Weich vatter beichten solle.

Über die Wort:

Vnd sendet seine Knechte auß zur Stundt des Abendmals / zu sagen den Geladenen / daß sie kommen solten / dan es alles bereit. Luc. 14. cap. v. 17.



Der Mensch / welcher das große Abendmahl gemacht / nemlich Christus / Gott vnd Mensch / hat nicht allein seine Knechte die Aposteln zur Stundt des Abendmahls (wie droben gesagt) außgesandt / sondern er hat auch gesandt / vnd sendet noch zur Zeit die Catholische Prediger / zu sagen den Geladenen / das ist / den Catholischen Christen / welche zu dem Abendmahl der Catholischen Römischen Kirchen geladen / vnd erschienen seyndt / daß sie kommen solten / nemlich zu dem Abendmal der himmlischen Freud / vnd der ewigen Seligkeit / durch das h. Sacrament der Buß / dann das h. Sacrament der Buß ist ein Weg / dar durch wir zu dem Abendmahl der himmlischen Freud / vnd der ewigen Seligkeit kommen. Weil ich dann nicht ein solcher Knecht Christi bin / von Christo außgesandt / zu sagen den geladenen Catholischen Christen / daß sie zu dem Abendmahl der ewigen Freud kommen solten / als will ich auch solches hiermit leisen / vnd öffentlich lehren / daß man zu dem Abendmal Christi des h. Ernt / durch seine Weich vnd Buß kommen / vnd seine Sünde offermal im Jahr einem rechten ordentlichen zugelassenen Weich vatter beichten solle. Gott gebe dar zu sein Genad.

I. Alle die jenigen / welche ihre Weich vnd Buß lang außschieben / die stecken sich in große Gefahr / dan sie müssen schwere Straffen nach ihrem Todt vnd Abschied tragen vnd haben / da es sich begeben solte / daß sie plötzlich dahin fallen vnd sterben würden / das sich da oft zu regt. Welche aber ihre Sünde oft beichten / die sind für solcher Gefahr sicher vñ gefreyer. Was viel leut ein Könige viel schuldig werē / vnd der König sezt allen seinen Schuldleuten / die ihme schuldig / einen Tag vnd Zeit an / in welcher er allen den jenigen / die zu ihme kämen / vnd ihre Handschriefft wider fordern würden / ihre Schulden schencken vnd nachlassen wolte. Es solte aber vngewiß seyn / wie lang solche Zeit wehren / ob sie vber lang / oder ob sie vber kurz auß seyn werde. Wer meynet irder nicht eylen würde zu diesem König zukommen / ehe die Zeit der Genaden ein Ende haben würde ? Also hat auch Christus der König aller Königen / vnd h. Ernt aller Herren / vns eine gewisse Zeit angezettelt vnd ernennet / daran er vns alle Schulden nachlassen wolte / wann wir durch das heylige Sacrament der Weich zu ihme kömē / vnd ihn rechtmessig darnach anlangen würden / vnd solche bestimbre vnd ernente Zeit der Genaden / daran er vns alle Schulden nachlassen wil / ist die Zeit des zeitlichen vnd natürlichen Lebens. Es ist aber vngewiß / wann solche Zeit auß seyn / vnd wann wir

sterben werden. Wer wil dann nicht eylen zu diesem König durch das heylige Sacrament der Buß kommen / vnd ihn vmb erlassung aller Schulden der Sünden / rechtmessig ersuchen / vornemblich / weil vngewiß ist / wann dieses zeitliche Leben auß seyn / vnd ein Ende haben werde ? Wer wil dann nicht folgen der Lehr des heyligen Propheten Esala ? da er spricht: **Suchet den h. Ernt** / weil man ihn finden mag / schreyet ihn an / dieweil er nahe ist. Vnd weil wir täglich neue Schulden machen / so müssen wir auch oft zu dem König vnd h. Ernt Christo Jesu durch das heylige Sacrament der Buß kommen / vnd ihn vmb Erlassung derselben ersuchen.

2. Zum andern / welcher selten beichtet / der gebe darmit zu verstehen / daß er Gottes nicht viel achtet / weil er sich für seinem Zorn nichts fürchtet. Vnd ein solcher Mensch deutet darmit an / daß er einen Menschen höher achtet als Gott: dann wann er einen Menschen erzürnet / so fürchtet er vnd trachtet er darnach / wie er denselben ihme außschafft wider verschöne: aber ob er gleich Gott täglich erzürnet hat / so wil er ihme denselben doch nicht bald wider durch die Weich vnd Buß verschönen.

3. Zum dritten / die Menschen lassen erlichmahl in der Wochen ihre Stuben vnd Kammern außschreiben / damit sie nicht an einem vnraubern Drib wohnen. Nun ist vnser Seel eine Wohnung Gottes des heyligen Geistes / derowegen muß man sie oft durch das heylige Sacrament der Buß außschreiben / zu Ehren dem so herrlichen Gast / nemlich Gott dem h. Geist.

4. Zum vierden / einem Vatter würde es vbel gehalten / wann er dem Sohn ein sehr köstliches Kleid schwer kaufft / vñ mit großer Mühe zu wegen brächte / vnd der Sohn wolte dasselbige Kleid / da es fedderlich oder staubich gemacht / nicht außschreiben. Vnser Seel ist ein sehr köstliches Ding / welches Christus mit seinem kostbaren Blute erkaufft / vnd mit großer Mühe vnd Arbeit von Sünden vnd Todt vnd Teuffel erlöset hat: derowegen würde er nicht einen geringen mißfallen darob tragen vnd haben / da wir dieselben / wann sie mit Sünden verunreiniget nicht als bald durch das heylige Sacrament der Weich wider reynigen vnd außschreiben.

5. Zu fünften / gleich wie eine Stuben oder Kammern / darein täglich viel Menschen gehen / so voll bogich vnd Kersal wirdt / wann man sie selten außschreibt / daß man sie nicht auß einmahl oder zwey außschreiben kan. Also kan auch das Gewissen / welches täglich sündigt / vnd selten durch das heylige Sacrament der Weich außgeschreibet vnd gereiniget wirdt / schwerlich durch eine Weich außgeschäubert werden. weil durch die selten Weich allein die größten Sünden

Mat. 5. 6.

1. Cor. 3. 16

1. Cor. 6. 19

2. Cor. 6. 28

